

**Dieter Müller, Parteiorganisator des ZK,
VEB Schwermaschinenbaukombinat:**

Mit Spitzenleistungen die Spitze erreichen

Auch wir Liebknecht-Werker haben zur erfolgreichen Bilanz unserer Bezirksparteiorganisation durch eine umfangreiche und fleißige Arbeit unseren Beitrag geleistet.

Wir müssen jedoch einschätzen, daß die Entwicklung in unserem Stammbetrieb sehr differenziert verlief. Während unsere Metallurgen 6,5 Tagesproduktionen, die Apparatebauer und die Werk tätigen in der Konsumgüterproduktion jeweils 4 1/2 Tagesproduktionen 1985 zusätzlich erarbeitet haben, erreichten wir beim Haupterzeugnis Dieselmotoren nicht den geplanten Leistungszuwachs. Diese Situation fordert nicht nur die 2200 Kommunisten unserer Parteiorganisation, sondern auch die Mehrzahl unserer Werk tätigen heraus.

Mit dieser Situation und der damit verbundenen notwendigen Leistungsentwicklung hat sich unsere zentrale Parteileitung mehrfach auseinandergesetzt und herausgearbeitet, daß im Kampf um die tägliche Planerfüllung die strategischen Aufgaben zur Qualifizierung der Leitung, Planung und Organisation des komplexen Reproduktionsprozesses im Vordergrund stehen müssen.

Mit Hilfe und Unterstützung des Sekretariats der Bezirksleitung wurden die notwendigen Schlußfolgerungen gezogen und konkrete Beschlüsse gefaßt. Zur Stabilisierung der Leitung, Planung und Organisation des komplexen Reproduktionsprozesses - insbesondere in der Haupterzeugnislinie Dieselmotoren - steht vor uns die zwingende Notwendigkeit, Schlüsseltechnologien einzuführen. Die entsprechende Organisation der Leitung und Planung des Reproduktionsprozesses ist aber nur möglich, wenn wir eine den heutigen Erfordernissen entsprechende Betriebsorganisation aufbauen und damit eine durchgängige rechnergestützte Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Produktion von Dieselmotoren schrittweise einführen. Deshalb haben wir uns in der politischen Führung der Prozesse schwerpunktmäßig auf die praxiswirksame Einführung von CAD/CAM-Lösungen orientiert.

So wurden durch die zentrale Parteileitung in ausgewählten Grundorganisationen unserer BPO Parteitagsinitiativen entwickelt, um künftig rechnergestützt den technologischen Änderungsdienst, die Hauptterminplanung, kurzfristige Produktionsplanung, die Teilebereitstellung und Produktionskontrolle vornehmen zu können. Diese CAM-Leistungen haben wir unter Parteikontrolle gestellt und

werden sie bis zum XI. Parteitag in die Praxis überführen. Wir haben angefangen, mit über 30jährigen Organisationspraktiken zu brechen und die damit verbundenen ideologischen Barrieren abzubauen. Begonnen haben wir diesen Prozeß mit ideologischen, aber auch erzieherischen Auseinandersetzungen mit leitenden Kadern durch die zentrale Parteileitung und mit der Stärkung der Betriebsorganisation durch den Einsatz von wissenschaftlichen Kadern mit Unterstützung der Technischen Hochschule „Otto von Guericke“ Magdeburg. Damit wurde ein ideologischer Erziehungsprozeß eingeleitet, der den Aufbau einer wissenschaftlich arbeitenden Betriebsorganisation durch den Einsatz von CAD/CAM-Systemen gewährleistet und die Erhöhung der Kontinuität zum Ziel hat.

Positive Ergebnisse haben wir auch auf dem Gebiet der Erzeugnisentwicklung erreichen können. Ausgehend von kompromißlosen Weltstandsvergleichen haben sich die Kommunisten und die anderen Werk tätigen des Bereiches Forschung und Erzeugnisentwicklung die Aufgabe gestellt, Dieselmotoren zu entwickeln, die dem internationalen Spitzenniveau entsprechen und sich durch geringeren Kraftstoffverbrauch mit wesentlich verbessertem Masse-Leistungs-Verhältnis auszeichnen.

Mit der Erfüllung des Parteitagsvorhabens, einen neuen Dieselmotor zu entwickeln, haben unsere Wissenschaftler das der Partei gegebene Wort gehalten. Dieser neue Motor verbraucht 10 Prozent weniger Kraftstoff und hat durch Überbietung der Pflichtenheftziele bei gesteigerter Motorleistung eine Verbesserung des Masse-Leistungs-Verhältnisses um 60 Prozent gegenüber dem abzulösenden Erzeugnis. 30 Patente bei der Konstruktion und Entwicklung dieses neuen Motors zeigen, daß hier nach neuen Maßstäben gearbeitet wurde.

Aus diesen Beispielen soll sichtbar werden, daß wir begonnen haben, die politische Führung dieser Prozesse in einer neuen Qualität zu organisieren. Um die hierfür erforderliche solide Basis zu erreichen, hat die zentrale Parteileitung unsere 1800 Hoch- und Fachschulkader angeregt, Intensivierungskonten zu Ehren des XI. Parteitages anzulegen und in allen Bereichen des Betriebes mit Intensivierungsschecks ihren persönlichen Beitrag zur beschleunigten Durchsetzung der umfassenden Intensivierung zu leisten. Bisher wurden durch diese Initiative 5 Millionen Mark Selbstkostensenkung und die Einsparung von 25 000 normwirksamen Stunden Arbeitszeit für Produktionsgrundarbeiten mit technisch-organisatorischen Maßnahmen belegt.

Unsere Erfahrungen besagen, daß dort, wo ein einheitliches und geschlossenes Handeln organisiert wird, wo die Genossen und Leiter beispielgebend mit ihrer konkreten Tat vorangehen, ganze Arbeitskollektive spürbar um höhere Leistungen kämpfen. Deshalb halten wir auch an unserem Leitmotiv fest: nur durch Spitzenleistungen ist Spitze zu erreichen.